

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis entstanden folgende Veranstaltungen:

Im Rahmen der **Aktionswochen „Betrifft Frauen“** im Herbst 2006:

- Am 14.11.2006 fand die Veranstaltung „Frauen in der Lebensmitte“ im Stadtmuseum Siegburg in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Siegburg, Frau Andrea Wendt-Löffler statt. Die Veranstaltung wurde sehr stark besucht, die Frauen hatten viele Fragen zum Berufseinstieg. Die Gleichstellungsbeauftragten seien hier nach dem Wegfall der Regionalstelle Frau & Beruf stark gefordert. Sie versuchen, einen Teil der Aufgaben aufzufangen.
- Ebenfalls gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Siegburg wurde die Veranstaltung „Wechseljahre – Wendezeit – Lustvoll älter werden“ am 30.11.2006 im Museum in Siegburg organisiert. Es gab eine rege Beteiligung.
- Am 22.11.2006 fand in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Troisdorf, Claudia Hoffmann, die Veranstaltung „Narben, die keiner sieht – beschnittene Frauen in Deutschland“ statt. An der Veranstaltung nahmen somalische und deutsche Frauen teil. Außerdem war eine Ärztin eingeladen, die konkrete Fragen zum Thema beantwortete.

Die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden führ(t)en auch im ersten Halbjahr 2007 gemeinsame Aktionswochen „Betrifft Frauen“ innerhalb der **landesweiten Aktionswochen „Demografischer Wandel, die Stadt, die Frauen und die Zukunft“** durch.

Die Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises organisierte folgende Veranstaltungen, teilweise in Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten vor Ort:

- Am 21.3.2007 „Frauen leben länger, aber wovon?“ Hier gab es eine rege Teilnahme von Frauen und Männern, die konkrete Fragen zu ihrer Rentensicherung hatten.
- Am 19.4.2007 wird ein Fachvortrag zum „Demografischer Wandel unter der Geschlechterperspektive“ im Kreishaus stattfinden. Als Referentin ist Dr. Barbara Stiegler vorgesehen.
- Am 10.5.2007 wird in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Siegburg und Königswinter eine Veranstaltung mit der Referentin Dr. Antje Schrupp zum Thema „Demografischer Wandel – Gewinn oder Verlust für die Frauen?“ stattfinden.

Der **Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis** führte neben den Arbeitskreissitzungen eine bedarfsorientierte Fachtagung zum Thema „Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz“ am 15.3.2007 durch. Frau Dr. Barbara Degen, eine Rechtsanwältin, die sich besondere Kenntnisse in diesem Bereich erworben hat, führte die Gleichstellungsbeauftragten durch das Thema.

Weiterhin werden **Frauentreffen für die Kolleginnen der Kreisverwaltung** außerhalb der Dienstzeit organisiert. Themen:

Am 15.11.2006 „Der Traum Wegbegleitung und Entwicklung – Die Tür geht nach innen auf“ und am 18.4.2008 „Grenzen setzen – Forderungen und Überforderungen angemessen begegnen“.

Die hausinterne Infozeitung „**Kreishausspiegel**“ wurde genutzt, um über Telearbeitsplätze zu berichten.

Kreisdirektorin Lohr merkte dazu an, dass häusliche Pflege und daraus resultierende Betreuungsprobleme in Zukunft verstärkt auftreten könnten. Auch in diesem Zusammenhang seien Telearbeitsplätze wichtig. Sie habe die Erfahrung gemacht, dass sich Vorgesetzte immer sehr zufrieden zur Arbeitsleistung von MitarbeiterInnen an Telearbeitsplätzen geäußert hätten.

SkB.Andres fragte, wie viele Telearbeitsplätze es in der Kreisverwaltung gebe.

Frau Schillo antwortete, dass es zur Zeit 22 Heim- und Telearbeitsplätze seien. In der Regel arbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Grund der Betreuung von Kindern oder von pflegebedürftigen Familienangehörigen in eine Notsituationen gerieten, in dieser Arbeitsform.

Kreisdirektorin Lohr ergänzte, dass die Kreisverwaltung die Anträge aus der Kollegenschaft stets wohlwollend prüfe.

Im Rahmen der **Berufswahlorientierung für Jugendliche** engagierte sich die Gleichstellungsstelle bei folgenden Veranstaltungen:

Am 15.11.2006 fand die Berufsbörse für Mädchen in Meckenheim und am 22.11.2006 eine in Sankt Augustin statt. Parallel dazu wurden örtlich Jungenangebote durchgeführt. Beide Projekte waren außerordentlich erfolgreich.

Nach 10 Jahren und veränderten Bedingungen (Schließung der Jugendwerkstatt, Beendigung der Arbeit der Regionalstelle Frau & Beruf) wurde mit den teilnehmenden Hauptschulen und Förderschulen, Förderschwerpunkt Lernen, die weitere Zukunft der Berufsbörsen und Jungenangebote erörtert. Es zeigte sich, dass an allen Schulen diese Angebote ein fester Bestandteil der Berufswahlorientierung geworden sind und eine Fortführung gewünscht wird.

Für das Jahr 2007 sei die Fortführung der Berufsbörsen und der Jungenangebote sichergestellt. Die Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe des Kreisjugendamtes und die Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises werden wieder die Organisation übernehmen.

Frau Schillo schilderte die Schwierigkeit, eine Organisationsstruktur ab dem Jahr 2008 zu finden, da weitere drei Städte im Rhein-Sieg-Kreis kommunale Jugendämter einrichten werden.

Vorsitzender Schuster regte an, diesen Punkt in die Tagesordnung des Gleichstellungsausschusses im Herbst aufzunehmen, da zu dieser Zeit die Haushaltsberatungen beginnen.

Die **Berufsaktionstage für Frauen** werden eine neue Struktur erhalten. Es habe sich gezeigt, dass die zentrale Durchführung der Berufsaktionstage in der Arbeitsagentur in Bonn für viele Frauen aus dem östlichen Teil des Rhein-Sieg-Kreises wegen der schwierigen Erreichbarkeit ungünstig sei. Es werde daher in diesem Jahr zwei Aktionstage geben, einen in der Arbeitsagentur in Bonn für Bürgerinnen aus dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und Bonn und einen weiteren Aktionstag im Kreishaus in Siegburg für die rechtsrheinischen Bürgerinnen. Eine Arbeitsgruppe, die sich aus dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises gebildet hat, wird die Berufsaktionstage organisieren.

Am 26.4.2007 findet wieder der **Girls Day** in der Kreisverwaltung statt. Die Gleichstellungsstelle könne jedoch auch Jungen Plätze zum kennen lernen von frauentypischen Berufen (z.B. Erzieher im Kindergarten) anbieten.

Zum Thema **Zwangsheirat** wurden erfolgreiche Schulveranstaltungen an den Hauptschulen in Bornheim und Wachtberg mit der Referentin Fatma Bläser durchgeführt.

Eine Fachtagung für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aus Jugendhilfe und Schule zum Thema „Zwangsheirat - Entwicklung von Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten von Betroffenen“, finanziert durch die Landesförderung und einigen Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises, fand am 18.01.2007 statt.

In Troisdorf ist noch eine weitere Präventionsveranstaltung an einer Hauptschule am 26.04.2007 geplant.

Der „**Runde Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis**“ tagte am 5.12.2006 und am 20.3.2007. Die gesetzlichen Grundlagen der Arbeit der Jugendhilfe wurde vorgestellt und über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert.

Der Sozialdienst katholischer Frauen für den Rhein-Sieg-Kreis stellte das Modellprojekt „HAKUNA MATATA; Gruppe für Kinder die häusliche Gewalt erlebt haben“ vor.

Die Vernetzung innerhalb des Runden Tisches hat sich bewährt. Kontinuierlich spricht die Polizei mehr Wohnungsverweise mit Rückkehrverbot aus. Die Vermittlung der Opfer durch die Polizei an die Frauenberatungsstellen steigt kontinuierlich.

Das Organisationsteam des Runden Tisches bereitet sich zurzeit auf eine Förderantragstellung an das Land vor und hofft, dass, wie in den letzten Jahren, eine großzügige Bewilligung erfolgt.

Geplant ist ein **Präventionsprojekte zum Thema „Sexueller Missbrauch“** in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfezentrum Rheinbach/Swissttal für die Zielgruppe der ErzieherInnen.

Zurzeit wird der **„Wegweiser für Frauen und Mädchen im Rhein-Sieg-Kreis“** überarbeitet.